

U
nsere

G
emeinde

Vahlhausen

Nr.174

Juni 2024

Jahr-

IM JUNI

Wegwarte,
himmelblau blühend
am Rande.

Ich wünsche dir
hellwache Sinne
für die Hinweise,
die himmelblau
warten am Weg.

TINA WILLMS

© Tina Willms

Andacht



Mose sagte:
Fürchtet euch
nicht! Bleibt
stehen und
schaut zu, wie
der HERR euch
heute rettet!

2. Mose 14,13

WEG IN DIE FREIHEIT

Es gibt Situationen, da weiß und kann man nicht weiter! Diese ausweglose Lage kann einen entmutigen und kopflos machen. Besonders, wenn sie sich lange hinzieht. Da leidet die Studentin Lina an bedrückender Einsamkeit, weil in der Corona-Pandemie direkte Kontakte zu Mitstudierenden zu gefährlich sind. Doch endlich verbessert sich nach Monaten die Infektionslage wieder und die meisten Corona-Schutzmaßnahmen entfallen. Ihren persönlichen „Freedom-Day“ im Frühjahr 2022 notiert sich Lina rot in ihrem Kalendarium. Diesen „Freiheits-Tag“ will sie sich merken.

Um das Jahr 1.200 vor Christus befreite Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Endlich! Doch da tat sich vor den Israeliten auf ihrem Weg in das verheißene Land der

Freiheit ein schier unüberwindbares Hindernis auf: das Schilfmeer. Zudem jagten ihnen ägyptische Soldaten mit Streitwagen hinterher, um sie grausam zu bestrafen und erneut zu versklaven. Kein Wunder, dass die Israeliten in Panik gerieten. Und Gott hörte ihr Schreien am Schilfmeer, wie er ihr Stöhnen und Schreien unter der Sklaverei gehört hatte. Durch Mose machte Gott seinem Volk erneut den Weg frei, durch das Meer hindurch.

Die wunderbare Befreiung aus der Sklaverei mit der Rettung am Schilfmeer ist zu einem Urdatum für das Volk Israel geworden. Jahr für Jahr denken sie dankbar daran. Es bestimmt ihre DNA und gibt ihnen Kraft für die konkret zu bewältigenden Aufgaben.

REINHARD ELLSEL

Gottesdienste und Kollekten

Unsere Gottesdienste beginnen im Juni wenn nicht anders angegeben um 10.00 Uhr. Alle Gottesdienste im Juni hält Pfr. Andres Wagner.

02.06.: Gottesdienst
mit Kirchenorchester

09.06.: Gottesdienst

16.06.: Gottesdienst
mit Taufe

23.06.: Familiengottesdienst für
Groß und Klein (siehe Hinweis unten)

30.06.: Gottesdienst

Kollekten

02.06.: Eigene Jugendarbeit

09.06.: Sozialkasse in der Gemeinde

16.06.: Arbeitslosenzentrum in
Blomberg

23.06.: Kirchenmusikalische Arbeit
in der Gemeinde

30.06.: eigene Missionsarbeit

Goldene Konfirmation

Schon jetzt möchten wir auf den Termin der Goldenen Konfirmation hinweisen.

Dieses Jubiläum wollen wir in diesem Jahr am 08. September begehen.

Zunächst in einem feierlichen Festgottesdienst, danach bei einer Cafeteria.

Angesprochen sind die Personen, die in den Jahren 1973 und 1974 konfirmiert wurden. Die Jubilare werden, sofern die Anschriften dafür ausfindig gemacht werden konnten, brieflich eingeladen.

Familiengottesdienst

Am 23.06. bieten die Kinder der Flohkiste einen Familiengottesdienst und dem Thema „Noah und die Arche“ an. Schon seit geraumer Zeit sind die Jungen und Mädchen fleißig bei der Arbeit, um ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Für alle kleinen Besucher und Besucherinnen wartet zudem ein kleines Geschenk.

Anschließend werden wir uns noch in der Cafeteria zusammensetzen können. Wir freuen uns über einen regen Besuch.

Gemeindeveranstaltungen

Der Frauenkreis...

...trifft sich immer am
3. Dienstag eines Monats.

Die Bezirksfrauen...

...versammeln sich am
Montag, dem 24. Juni um
15 Uhr. Gäste sind, wie
immer, herzlich willkommen.

Der Kirchenvorstand...

...trifft sich zu seiner nächsten Sit-
zung am 04. Juli zum gemütlichen
Halbjahresabschluss.

Das Kirchenorchester...

...versammelt sich jeden Dienstag
zur Chorprobe um 19.00 Uhr.



Der Singkreis...

...hat seine Chorprobe jeden
Mittwoch um 19.00 Uhr.

Kirchlicher Unterricht...

...wir treffen uns am Freitag, den
21. Juni um 15.00 Uhr und am
Samstag, den 22. Juni um 10.00 Uhr.

Konfirmation



Hoffnungs- leuchtend

Warum **leuchtest du so**,
fragt jemand.

Einer hat **mich angesehen**,
sage ich. **Nichts** musste ich
vorzeigen. Keine Eintrittskarte.
Kein Zeugnis. Selbst ausweisen
musste ich mich nicht.

Er hat mich wider Erwarten
für gut befunden. Ich sei,
so sagt er, **liebenswert**.

So wie ich bin.

TINA WILLMS

Gemeindeausflug

Bei strahlendem Sonnenschein und sehr sommerlichen Temperaturen starteten wir am 14.05.24 unseren diesjährigen (Ganz-)Tagesausflug. Ein wohltemperierter Reisebus der Firma Brautlach brachte uns zu unserem ersten Etappenziel, dem Spargel Hof Winkelmann. Der ist uns inzwischen sogar wohlbekannt: es war nicht das erste Mal, dass uns ein Gemeindeausflug dorthin geführt hat.



Danach führte uns der Weg weiter zum Dümmer See, nach dem Motto: Dümmer geht immer. Allerdings waren die Temperaturen zu diesem Zeitpunkt schon hochsommerlich, was nicht allen Reise Teilnehmern gut bekommen ist. Aus diesem Grund hatten wir auch beschlossen, den Aufenthalt dort radikal abzukürzen. Und außerdem: sooo viel hat der Dümmer, für eine altersmäßig doch eher im höheren Bereich anzusiedelnde Reisegruppe, auch nicht zu bieten. Man guckt halt auf's Wasser, denn zum Windsurfen war niemand der Reisegruppe gewillt.

Nachdem der See abgearbeitet war ging es dem letzten, aber aus tiefem Herzen ersehnten Reiseziel entgegen. Schließlich war es ja auch schon gut zwei Stunden her, dass die hungernden Mägen Arbeit bekommen haben. Und das gemeinsame Kaffeetrinken ist ohnehin der Höhepunkt jedes Ausflugs, ganz gleich, wie spannend das Programm vorher gewesen sein mag.

Auch dieser Ausflug hat Spaß auf weitere gemacht. Man darf also gespannt sein, was noch alles kommt.

Familienzentrum Vahlhausen



Für: **die**, die gern singen
die, die Lust auf einen schönen,
gemütlichen Abend haben,
die, die gemeinsames Singen
lieben, weil es einfach Spaß
macht!

am: *Mittwoch, 12.6.2024, um 19:30 Uhr*

im: **Familienzentrum
Kita Vahlhausen**



Blomberger Str. 358, 32760 Detmold

Aus dem CVJM

CVJM beweg(t) auch Dich!

KANUTOUR
18-08-2024

Für Menschen 9-99 Jahren
Anmeldungen für die Kanutour unter
cvjm@vahlhausen.de
Bis spätestens 08.08.24
Erwachsene 20 Euro Kinder 15 Euro





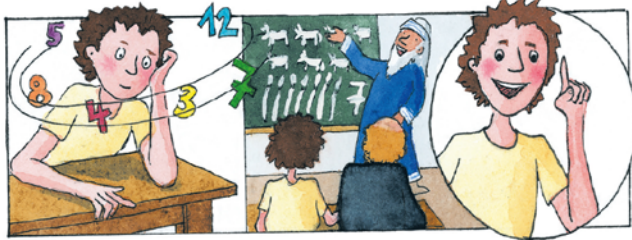
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

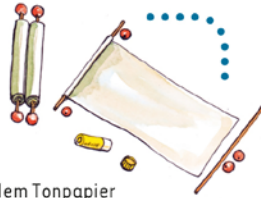


Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-kugeln auf die Stäbe.



In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



für Neugierige RELIGION

IST RELIGION ZU POLITISCH?

„Welt“-Chefredakteur Ulf Poschardt übt Kritik an der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie lautet: Die Kirche rede nicht mehr über Glauben, Gott oder was nach dem Sterben kommt. Stattdessen ständig über Politik. „Die EKD ist längst nicht mehr bunt. Sie ist grün“, schrieb er. Mit dieser Kritik ist er nicht allein. Die Kritik am Eintreten für Flüchtlinge und Klima kommt oft von konservativeren Medien oder traditionelleren kirchlichen Kreisen; keine Kritik von dieser Seite dagegen am ebenfalls politischen Engagement der Kirchen in bioethischen Fragen. Beim Thema Schwangerschaftsabbruch oder assistierter Suizid, wo die Kirchen eher konservative Positionen vertreten, darf sie ruhig politisch sein. Kritik durch Kirchenmitglieder, die Parteien und Positionen nahestehen, ist natürlich berechtigt. Die Evangelische Kirche mag sich theologisch zwar als Gemeinschaft der Heiligen verstehen. Aber weltlich, als Institution, ist sie eine Art Verein und lebt von ihren Mitgliedern. Die Aussage „Die Kirche sollte nicht so politisch sein“ führt in die Irre. Politisches Handeln zielt auf die Gestaltung unseres Zusammenlebens. Auch eine Kirche, die sich ausschließlich auf so traditionelle kirchliche Aufgaben wie Seelsorge, Gottesdienst und religiöse Bildung beschränkt, handelt politisch.

Martin Luther hat zur Zeit der Bauernkriege die Obrigkeit aufgefordert, die Ordnung wiederherzustellen und die aufständischen Bauern zu töten. Die Bauern waren auch durch Kirchenmänner wie Thomas Müntzer zum Aufstand aufgerufen worden. Er wollte das politische System seiner Zeit umgestalten, Luther nicht. Wenn nun Müntzers Theologie als poli-

tisch verstanden wird und Luthers Aufforderung an die Fürsten, die Aufstände zu unterdrücken, als unpolitisch, ist das falsch. Denn genau dieser Aufruf ist natürlich ein politischer Akt gewesen. Luther hat sich, in heutigem Sprachgebrauch, als Konservativer geoutet, der die geltende Ordnung bewahren wollte. Das Christentum hat seit seiner Entstehung etwas Machtkritisches an sich. Jesus selbst war ein Outsider, sein Handeln gegen die herrschenden Verhältnisse gerichtet. Somit ist dieser Streit um die politische Ausrichtung der Kirche beinahe zwingend, seitdem das Christentum im 4. Jahrhundert Staatskirche geworden und damit auf die Seite der Macht gewechselt ist. Das zeigt sich auch in den gegenwärtigen Debatten. Die Aktionen der Letzten Generation oder von United 4 Rescue richten sich gegen die herrschende Macht. Sie passen daher gut zu den machtkritischen Anteilen des Christentums. Aber auch die konservative Haltung, die sich in den Aussagen Poschardts und Leserbriefe ausdrückt, passt gut zum protestantischen Christentum, das eben historisch gesehen lange eher traditionell war. Nur: Unpolitisch ist keine von beiden Haltungen. Dass im Protestantismus Konservative und Progressive um die öffentliche Wahrnehmung der Kirche streiten, ist gut protestantisch und zeigt, dass Kirche allen Unkenrufen zum Trotz nicht egal ist.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Impressum

Unser Gemeindebüro ist von montags bis mittwochs und freitags
zwischen 8.00 und 12.00 Uhr geöffnet.

Ihre Ansprechpartnerin hier ist Alexandra Danhäuser.

Sie erreichen uns rund um die Uhr unter:

Telefon: 05231/24449, per Fax unter: 05231/21544

per E-mail: Kirche@vahlhausen.de

Pfr. Wagner: andres.wagner@vahlhausen.de

Zuständig für die Kirchenmusik sind:

Bärbel Austermann und Hans-Heinrich Bruns, Orgel

Hans Heinrich Bruns, Singekreis

Susanne Sundhoff und Lothar Tarnow, Kirchenorchester

Für die Frauenarbeit:

Frauenkreis für junge Frauen über das Gemeindebüro

Bezirksfrauen über das Gemeindebüro

Kontoverbindung der Kirchengemeinde Vahlhausen

IBAN: DE94 3506 0190 2012 5380 17, BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank Dortmund

Sie erreichen Diakonie Ambulant unter: 05231-22211

Für den CVJM:

Ihre Ansprechpartnerin ist Katrin Meier

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der ev.-ref. Kirchengemeinde

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarramt der Gemeinde;

für die CVJM-Beiträge: Vorstand des CVJM

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.vahlhausen.de
